

Annemarie Pieper

Einführung in die Ethik

Sechste, überarbeitete und aktualisierte Auflage

11 HOCHSCHULE
m LIECHTENSTEIN
Bibliothek

A. Francke Verlag Tübingen und Basel

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung	11
1 Die Aufgabe der Ethik	17
1.1 Herkunft und Bedeutung des Wortes »Ethik«	24
1.2 Die Rolle der Moral in der Alltagserfahrung	30
1.3 Der Ansatz ethischen Fragens	42
1.4 Der Vorwurf des Relativismus	49
2 Ethik als praktische Wissenschaft	60
2.1 Disziplinen der praktischen Philosophie	61
2.1.1 Politik	61
2.1.2 Rechtsphilosophie	63
2.1.3 Ökonomik	66
2.2 Disziplinen der theoretischen Philosophie	72
2.2.1 Anthropologie	72
2.2.2 Metaphysik	76
2.2.3 Logik	81
2.3 Teildisziplinen der Ethik	84
2.3.1 Pragmatik	84
2.3.2 Metäethik	86
2.4 Die Autonomie der Ethik	92
2.5 Angewandte Ethik	92
2.5.1 Medizinische Ethik	93
2.5.2 Bioethik	95
2.5.3 Sozialethik	97

2.5.4	Wirtschaftsethik "	98
2.5.5	Wissenschaftsethik	99
2.5.6	Ökologische Ethik	100
2.5.7	Friedensethik	103
2.5.8	Weitere Spezialethiken; Ethikkommissionen	106
2.6	Die Bedeutung der Ethik für die menschliche Praxis	114
3	Ethik als praktische Wissenschaft unter anderen praxisbezogenen Wissenschaften.	119
3.1	Ethik im Verhältnis zu empirischen Einzelwissenschaften	120
3.1.1	Psychologie	120
3.1.2	Soziologie	124
3.1.3	Biologie <	128
3.2	Ethik im Verhältnis zu normativen Wissenschaften	132
3.2.1	Theologie !	132
3.2.2	Jurisprudenz	140
3.3	Ethik und Pädagogik	143
3.3.1	Die ethische Dimension der Pädagogik	144
3.3.2	Pädagogisch vermittelte Ethik	154
4.	Grundfragen der Ethik	164
4.1	Glückseligkeit	165
4.2	Freiheit und Determination	168
4.3	Gut und Böse	175
5.	Ziele und Grenzen der Ethik ;	182
5.1	Ziele ;	182
5.2	Grenzen	185

6.	Grundformen moralischer und ethischer Argumentation	189
6.1	Moralische Begründungen	189
6.1.1	Bezugnahme auf ein Faktum	189
6.1.2	Bezugnahme auf Gefühle	193
6.1.3	Bezugnahme auf mögliche Folgen	195
6.1.4	Bezugnahme auf einen Moralkodex	199
6.1.5	Bezugnahme auf moralische Kompetenz	200
6.1.6	Bezugnahme auf das Gewissen	201
6.2	Ethische Begründungen	204
6.2.1	Logische Methode	204
6.2.2	Diskursive Methode	209
6.2.3	Dialektische Methode	216
6.2.4	Analogische Methode	224
6.2.5	Transzendente Methode	227
6.2.6	Analytische Methode	230
6.2.7	Hermeneutische Methode	233
7.	Grundtypen ethischer Theorie	238
7.1	Neutralität oder Engagement? Zur Haltung des Moralphilosophen	238
7.1.1	Das theoretische Erkenntnisinteresse	240
7.1.2	Das praktische Erkenntnisinteresse	241
7.1.3	Die Rolle der Kritik in der Ethik	241
7.2	Modelle einer deskriptiven Ethik	242
7.2.1	Der phänomenologische Ansatz (Wertethik)	242
7.2.2	Der sprachanalytische Ansatz (Metaethik)	253
7.2.3	Der evolutionäre Ansatz (Naturalistische Ethik)	259
7.2.4	Der körperbewußte Ansatz (Leibzentrierte und emöтивistische Ethik)	263

7.3	Modelle einer normativen Ethik.	269
7.3.1	Der transzendentalphilosophische Ansatz (Willensethik, konstruktive, sprachpragmatische und generative Ethik).	269
7.3.2	Der existentialistische Ansatz (Daseinsethik)	276
7.3.3	Der eudämonistische Ansatz (Hedonistische und utilitaristische Ethik).	280
7.3.4	Der vertragstheoretische Ansatz (Gerechtigkeitsethik).	286.
7.3.5	Der traditionale Ansatz (Tugendethik und kommunitaristische Ethik).	289
7.3.6	Der materialistische Ansatz (Physiologische und marxistische Ethik).	292
7.3.7	Der lebensweltliche Ansatz (Ethik der Lebenskunst).	299
8.	Feministische Ethik	302
	Anmerkungen	315
	Zitierte Autoren und ergänzende Literaturhinweise	324
	Bibliographie	344
	Register	348
	Personen	348
	Sachen	351